

Mit großem Aufwand inszeniert

MUSICAL »DIE STOANERNEN MANDLAR MACHEN EINE REISE«

Ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit viel Lokalkolorit und in bunter Verpackung thematisiert Stephan Trojer in seinem Musical *Die Stoanernen Mandlar machen eine Reise* aktuelle gesellschaftliche Probleme. Es geht in diesem Musical um Migration, Ausgrenzung von Jung und Alt, Zerstörung der Natur und Umwelt und das Sarnener Selbstbewusstsein. Zudem unterstreicht es, dass es auch in Südtirol gewandte Dramatiker und Musiker gibt, die vor Projekten, die in ihrer Umsetzung anspruchsvoll sind, nicht zurückschrecken.

Der Plot des Textes, der bei dem Autorenwettbewerb der Südtiroler Theaterzeitung 2021 mit dem 3. Platz prämiert wurde, ist bald erzählt: Ein »Stoanernes Mandl« ist mit seinem Dasein auf der »Hohen Reisch« in den Sarnener Alpen unglücklich und wandert mit seinen Gesinnungsgenossen (alles »Mandlar«) aus. Er merkt auf seiner Odyssee aber recht bald, dass er anderswo nicht willkommen ist und beschließt mit übernatürlicher Hilfe (einer kleinen Hexe und einem Gott) wieder auf die »Hohe Reisch« zurückzukehren. Denn dort gehören die »Mandlar« halt hin.

Die »Heimathöhne Sarnthein« hat nun das Musical unter der Regie von Leo Ploner im lokalen Bürgerhaus uraufgeführt. Das Resultat ist eine professionelle Inszenierung, die vor allem Ploners Geschick unter Beweis stellt, mit Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen gleichzeitig zu arbeiten. Bei so vielen Menschen auf der (engen) Bühne sind die einzelnen Szenen natürlich oft etwas statisch, aber die Inszenierung lebt von der Spiel- und Gesangsfreude der großen und kleinen Protagonistinnen und Protagonisten. Der Aufwand auf und hinter der Bühne, diesem Text Leben einzuflößen, war sicherlich beträchtlich. Man merkt der Inszenierung auch an, mit wie viel Liebe und auch Selbstbewusstsein die Dorfgemeinschaft zum Erfolg der Uraufführung beigetragen hat. Die großen und kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler, Sängerinnen und Sänger und vor allem die exzellenten Musiker haben beim Premierenpublikum einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Eine besondere Erwähnung verdient die erst neunjährige Carmen Thaler als Hexenkind. Ihre Professionalität und Souveränität auf der Bühne sind beeindruckend. Ich bin überzeugt, man wird von ihr als Schauspielerin noch viel hören.

Im Raetia Verlag ist das Buch zum Musical erschienen. Dem Buch liegt eine CD bei, auf der bekannte Sängerinnen und Sänger (u. a. Doris Warasin, Markus »Doggi« Dorfmann, Dominik Plangger) die zehn Songs des Musicals eingesungen haben: Stephan Trojer (Text), Markus Mac Mayr (Musik), Elisabeth Mair (Illustration): *Die Stoanernen Mandlar machen eine Reise*, Edition Raetia, Bozen 2023.

